

Checkliste für den Umzug

10 Wochen vor dem Umzug

- Stellen Sie sicher, dass die neue Wohnung oder das neue Haus einzugsbereit ist. Auch die reibungslose Übergabe der alten Wohnung muss vorbereitet werden:
 - Mietvertrag unterschreiben, Kautionsüberweisung
 - Bei Eigentum: Kaufvertrag unterschreiben
 - Alten Mietvertrag kündigen, gegebenenfalls Nachmieter suchen
 - Gibt es Kinder, ist es sinnvoll, sich schon jetzt um einen Platz im neuen Kindergarten oder in der neuen Schule zu kümmern
- Stehen Renovierungsarbeiten an, sollten diese möglichst früh geplant und angegangen werden. Das gilt sowohl für die neue wie die alte Wohnung, Stichworte: Schönheitsreparaturen, Organisation von Handwerkern, Materialeinkauf, Einbau einer neuen Küche
- Terminplanung beginnen für die Wohnungsübergaben (altes wie neues Domizil)

5 Wochen vor dem Umzug

- Es wird konkret. Planen Sie nun die Dinge, die einen gewissen Zeitvorlauf haben:
 - Halteverbotszone bei der örtlichen Straßenverkehrsbehörde beantragen (altes und neues Domizil)
 - Urlaub beantragen für den Umzugstag
Tipp: Manche Betriebe geben Sonderurlaub
 - Miet-Transporter reservieren
Alternativ: Umzugsunternehmen beauftragen
 - Ablesetermine vereinbaren für Strom, Wasser, Gas
 - Telefon, Internet, Strom umziehen bzw. Stromanschluss ummelden beim neuen Versorger
- Gibt es Sperrmüll? Dann Termin zur Abholung beantragen oder selber zum Recyclinghof bringen
Alternativ: Entrümpelungsdienste kontaktieren, Kostenvoranschlag machen lassen, Termin vereinbaren
Flohmarktverkauf oder Spende an eine gemeinnützige Organisation ist auch eine gute Idee
- Umzugskosten kalkulieren
Tipp: Sammeln Sie grundsätzlich alle relevanten Belege. Viele Umzugskosten sind steuerlich absetzbar

2 Wochen vor dem Umzug

- Die heiße Phase beginnt:
 - Neue Wohnung und Transportwege ausmessen, Stellplan für die Einrichtung machen. Passen sperrige Möbel?
 - Wohnungsübergabe in der neuen Wohnung vor dem Einzug durchführen (Dokumentation mit Fotos, Protokoll erstellen)
 - Umzugskartons und Verpackungsmaterial besorgen und mit dem Packen beginnen. Tipp: Umzugskartons mieten
 - Umzugskartons gleichmäßig und nicht zu schwer packen und mit dem jeweiligen Raum beschriften
 - Umzugsgut auflisten
 - Transport, Schutz und Sicherung vorbereiten: Zurrgurte, Rollwagen, alte Decken besorgen
 - Transport der Möbel vorbereiten: Größere Möbel demontieren, Zerbrechliches schützen
- Freunde und Verwandte verbindlich als Umzugshelfer „verpflichten“
- Gibt es Kleinkinder oder Haustiere? Dann Aufsicht verbindlich „verpflichten“
- Alte und neue Nachbarn über den Ein- und Auszug informieren
- Wohnungsschlüssel zur alten Wohnung auf Vollständigkeit prüfen. Verliehene Wohnungsschlüssel zurückfordern
- Nachsendeauftrag bei der Post einrichten lassen
- Abos ummelden
- Tiefkühltruhe und Kühlschrank abtauen



Der Umzugstag

- Endlich ist der Tag X gekommen. Nach einem stärkenden Frühstück geht es möglichst früh los:
 - Wichtige persönliche Unterlagen in eine extra Tasche packen und für den persönlichen Transport bereithalten
 - Verpflegung bereithalten
 - Pflanzen gießen
 - Empfindliche oder hochwertige Fußböden abdecken
 - Für den Umzug der Waschmaschine vorher das Wasser ablassen. Tipp: Eine Sackkarre hilft beim Transport der schweren Waschmaschine
 - In beiden Wohnungen Zählerstände notieren und möglichst bald dem Versorger melden
 - In der neuen Wohnung erst die großen sperrigen Möbel platzieren, dann die Kartons
 - Alte Wohnung besenrein hinterlassen
-

Nach dem Umzug

- Es ist geschafft. Das neue Domizil ist bezogen. Dennoch gibt es auch nach dem Umzug einige Dinge zu erledigen:
 - Erst Lampen aufhängen. Licht ist wichtig. Danach Spüle, Herd, Kühlschrank und Waschmaschine anschließen. Herdanschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden (Starkstrom)
 - Möbel aufbauen
 - Müll entsorgen
 - Wohnungsübergabe mit dem alten Vermieter oder der Hausverwaltung durchführen (Dokumentation mit Fotos der alten Wohnung, Wohnungsübergabeprotokoll erstellen)
 - Mietkaution zurückverlangen
 - Nach dem Umzug muss man sich bei den Behörden ummelden. Also Einwohnermeldeamt und Finanzamt informieren. Die Adressänderung in den Personalausweis übertragen lassen. Neue Adresse auch Banken, Versicherungen und dem Arbeitgeber bekannt geben
 - Neuen Wohnsitz unter Freunden und Bekannten kommunizieren und die neue Anschrift mitteilen
-

